

Vom Geheimarchiv zum partizipativen Lernort für Alle? – Eine selbstkritische Standortbestimmung nach 40 Jahren Archivpädagogik

DR. PHILIPP ERDMANN

Das Stadtarchiv Münster blickt auf 40 Jahre Archivpädagogik zurück. Als eins der ersten und bis heute wenigen kommunalen Archive verfügt es seitdem über mindestens eine volle Personalstelle für historische Bildungsarbeit. Trotz großen Engagements, langjährigen Erfahrungen und mehreren Professionalisierungsschüben klaffen Potenziale von Archiven als Lernorte auf der einen Seite und deren Wahrnehmung wie Reichweite auf der anderen Seite auseinander. Jenseits gymnasialer oder wissenschaftsnaher Lerngruppen bleiben die Chancen für handlungsorientierte Vermittlungsansätze mit Lokal- oder Regionalgeschichte in Archiven weitgehend ungenutzt. Auch langjährige Kooperationen bei Geschichtswettbewerben oder institutionalisierte Bildungspartnerschaften mit Schulen im Rahmen gleichnamiger NRW-Landesprogramme ändern mit Blick in die Fläche wenig an diesem Ungleichgewicht.

Selbstkritisch möchte der Impuls diesen Befund einordnen, nach dessen Ursachen in der Archivlandschaft wie (Fach-)Öffentlichkeit suchen und Anregungen für gezielte Zielgruppenansprachen skizzieren. Dabei gilt es auch zu erörtern, wie Archive ihre Adressatinnen- und Adressatenkreise durch Abgrenzung und Nachahmung von anderen historischen Lernorten erweitern könnten.

Publikationen (in Auswahl)

Philipp Erdmann: Kommunales Krisenhandeln im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit. Die Stadtverwaltung Münster zwischen Nationalsozialismus und Demokratisierung. Berlin 2019.

Jens Aspelmeier/Wolfhart Beck/Philipp Erdmann: Archiv.macht.Demokratie. Demokratiebildung durch forschend-entdeckendes Lernen im Archiv. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht (2022), H. 5/6, S. 245–260.



DR. PHILIPP ERDMANN
STADTARCHIV MÜNSTER

Dr. Philipp Erdmann hat Geschichte, Ökonomik, Kultur- und Sozialanthropologie studiert. 2017 erfolgte die Promotion. Nach Stationen beim Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW und am Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster war er ab 2018 Referent für Bildungsarbeit im Stadtarchiv Münster und ist seit 2023 dessen stellvertretender Leiter. Er ist Mitglied des Ausschusses für Bildungsarbeit in der Bundeskonferenz der Kommunalarchive und Sprecher des Arbeitskreises Archivpädagogik.